

Argon Dental gilt als Vorreiter für die Implantat-Konus-Verbindung, welche seit nahezu 20 Jahren fester Bestandteil der Unternehmensphilosophie ist. Argon Dental ist ein international tätiger Hersteller implantologischer Komplettsysteme sowie allogener Transplantate. Alle Produkte des Bingerer Unternehmens werden in Deutschland entwickelt, produziert und tragen das Siegel „made and engineered in Germany“.



Made and engineered in Germany – Argon Dental setzt Maßstäbe

Argon Dental blickt auf eine erfolgreiche Unternehmensgeschichte zurück und steht für hohe Qualität und Sicherheit. Nur ausgewählte Materialien kommen für die Produktion der eigenen Produkte in Betracht. Jede Charge wird auf Maß, Passung und Genauigkeit geprüft. Zudem wird die Oberfläche jeder Charge der Implantate mit einem Zeiss Mikroskop auf Reinheit und Oberflächenstruktur ana-

lysiert und auf Belastbarkeit der Implantat-Aufbau-Verbindung nach DIN EN ISO 14801 mit speziellen Prüfmaschinen getestet.

20 Jahre Konus-Verbindung

Seit nahezu 20 Jahren ist die Konus-Verbindung fester Bestandteil der Philosophie des Unternehmens und verzeichnet nachweislich Erfolge.



Die Entwicklung des Konus als formschlüssige Verbindung in der dentalen Implantologie wurde in der Vergangenheit ausführlich in der Literatur beschrieben. Untersuchungsergebnisse

Abb. 1



zeigen, dass eine formschlüssige Verbindung zwischen Implantat und Aufbau nur durch konische Systeme bis maximal 6° erreicht werden können. Der, in Dentalimplantat-Studien festgestellte, Knochenabbau von durchschnittlich 1,6 mm rund um die Implantat-Aufbau-Verbindung wurde lediglich bei herkömmlichen, nicht konischen, Verbindungen zwischen Implantat und Aufbau festgestellt. Bei solchen Verbindungen waren auch systembedingte Implantatschulter-Belastungen zu verzeichnen, die oftmals auch zum Bruch führen konnten. Implantate mit einer Konusverbindung unter 6° zeigten hingegen eine Verlagerung der Belastungsspitzen in das gesamte Implantat, was dem Belastbarkeitsverhalten einteiliger Implantate nahezu gleicht.

Innovation und Fortschritt – K3Pro®

Das von Argon Dental entwickelte K3Pro® Implantatsystem beeindruckt durch ein unvergleichlich breit gefächertes Produktportfolio mit optimal aufeinander abgestimmten Systemkomponenten. K3Pro® bietet mit seinen Produkteigenschaften ausgezeichnete klinische und ästhetische Ergebnisse mit Langzeiterfolg. Durch die konische Verbindung von nur $1,5^\circ$ wird eine formschlüssige Verbindung zwischen Implantat und Aufbau erreicht, die sich selbst, auch ohne permanente Schraubverbindung, nach dem Zusammenfügen zu einer Einheit verbindet.



Abb. 3



Abb. 2

Abb. 1: Der Hauptsitz von Argon Dental in Bingen. – Abb. 2: Argon Dental auf der IDS 2015: David Pleniger, Ric Donaca, Tessina Donaca und Julian Donaca (v.l.). – Abb. 3: $1,5^\circ$ Konus im K3Pro® Short Implantat. – Abb. 4: OsteoGraft® allogene Transplantate.

Die Verbindung von K3Pro® ist so präzise, dass bereits bei Implantaten ab 3,0 mm Durchmesser eine optimale Kaulastverteilung garantiert werden kann. Die mikrobewegungsfreie Verbindung von K3Pro® ist bakterien dicht und sorgt somit für einen langjährigen Knochen- und Papillenerhalt des Patienten. Des Weiteren führt die selbstklemmende Verbindung zu einer Abriebfestigkeit und hemmt die ungewollte, stetige Aufnahme von Titanpartikeln des Patienten.

Zertifizierung und hohe Qualitätsstandards bei der Knochenregeneration

In Deutschland sind allogene Zell- und Gewebetransplantate als Arzneimittel reguliert und zulassungspflichtig, das heißt die Herstellung, die biologische Sicherheit und die klinische Anwendung unterliegen der ständigen Kontrolle der



Abb. 4

deutschen Behörden. Die Produkte von OsteoGraft® sind als Arzneimittel nach § 21 AMG zugelassen, stammen von serologisch und anamnestisch streng selektierten Humanspenden und werden nach dem validierten und patentierten Sterilisationsverfahren des Deutschen Instituts für Zell- und Gewebeersatz unter Einhaltung eines redundanten Sicherheitskonzeptes hergestellt. Argon Dental ist nach DIN EN ISO 13485 zertifiziert und folgt dem Ethical Code sowie den Qualitätsstandards der European Association of Tissue Banks (EATB).



Abb. 5



Abb. 6

Abb. 5: Kursräume der Firma Argon Dental für ca. 30 Teilnehmer. – **Abb. 6:** Argon-Mitarbeiter am Präzisions-Pantograph OsteoGRAPH® zur Herstellung dreidimensionaler allogener Knochentransplantate. – **Abb. 7:** Rayscan Alpha Plus.

Kompetenz in jeder Hinsicht

Die mehrfach preisgekrönte Alpha-Reihe von Ray bietet seit 2012 Oralchirurgen, Zahnärzten und Kieferorthopäden Innovation und Komfort. Mit der Neueinführung des DVT Alpha Plus

durch Argon Dental im deutschsprachigen Raum zum Jahreswechsel 2015/16 erweiterte sich das 3-D-Angebotspektrum auf ein Maximalvolumen von 13 x 10 cm. Damit setzt das Alpha Plus weltweit neue Maßstäbe in der Klasse der DVT-OPG-Kombigeräte und wird den Bedürfnissen der modernen Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie mit implantologischem Schwerpunkt gerecht. Neben hochwertig qualitativen Bildern und der anwenderfreundlichen Bedienung ist die automatische DICOM-Datenkompatibilität mit offenen Schnittstellen für sämtliche Software der navigierten Implantologie eine besondere Errungenschaft.

techniker. Anhand von Fallbeispielen zeigen namhafte Referenten, wie mit modernen, innovativen Behandlungsmethoden und Labortechniken wirtschaftlicher Erfolg erreicht werden kann. Dabei steht die minimalinvasive Zahnheilkunde im Fokus.

Persönlichkeit und Nähe

Allem voran steht für das Unternehmen die Kundennähe. Ric Donaca erklärt das Erfolgsrezept von Argon Dental: „Nur ein partnerschaftliches Miteinander führt zum gemeinsamen Erfolg. Ziel ist es, die Kunden durch Produkt- und Serviceleistungen darin zu unterstützen, ihren Patienten Wohlbefinden und Lebensqualität zu erhalten bzw. zurückzugeben.“



Abb. 7

Fortbildung auf hohem Niveau

Argon Dental richtet jährlich eine Vielzahl an Fortbildungsveranstaltungen aus und ist präsent auf den wichtigsten nationalen und internationalen Fachtagungen der Branche. Die Veranstaltungen dienen dem Unternehmen als anregende Gesprächsplattformen für Zahnärzte, Zahntechniker sowie Labor-

Kontakt
Argon Dental
Vertriebs Gesellschaft mbH & Co. KG
 Franz-Kirsten-Straße 1
 55411 Bingen am Rhein
 Tel.: 06721 3096-0
 info@argon-dental.de
 www.argon-dental.de

QUATTROCONE®

» Weltneuheit für Könner -
das neue Implantatkonzept
von Medentika® «

QUATTROCONE®:

Unsere Antwort auf die gestiegenen chirurgischen Anforderungen an die Primärstabilität.

- Konisches Design und ein progressives Mikro-Makro-Gewinde sichern eine **extrem hohe Primärstabilität** – selbst bei ungünstigem Knochenlager.
- Das System ist **bestens geeignet für die Sofortimplantation**. Der verjüngte Implantatapex bietet zusätzliche Optionen bei schmalen Lücken.
- Das Quattrocone®30-Implantat – benannt nach seiner im 30°-Winkel abgeschragten Implantatschulter – stellt eine neue Dimension bei der **Versorgung von zahnlosen oder schräg atrophierten Kiefern** dar.

Willkommen bei Medentika.

Ja, ich möchte
mehr über
Quattrocone®
erfahren!

DGZI



[Praxisstempel]

Ich wünsche:

- Broschüre Quattrocone®
- einen Rückruf
- einen Besuch

Telefon 07229 69912-0 Telefax 07229 69912-20

Instradent GmbH
76549 Hügelshheim

Hammweg 8
www.instradent.de

 **MEDENTIKA®**